

LOKALMIX

Doppelte Ortskernaufwertung in Wildberg

us; 09.07.2021, 18:00 Uhr



Fotos: Ute Sommer --- Das Kreuz aus Wildenburger Eiche, der Christus-Kopus aus Guss: Mit Pfarrer Tobias Zöller (v.l.) freuten sich Stefan Fassbender und Rüdiger Gennies.

Reichshof - Im Rahmen einer kleinen Feier wurde das restaurierte Christuskreuz in der Ortsmitte heute eingeweiht - Gleichzeitig fand die Einweihung des offenen Bücherschranks statt.

Von Ute Sommer

Das restaurierte Christuskreuz residiert mittig im traditionsreichen Bergbauort Wildberg und steht vermutlich in Zusammenhang mit der Nikolaus-Kapelle, die 1835 wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste. Über die Jahrhunderte dringend restaurierungsbedürftig geworden, sorgte die Gemeinde Reichshof in Zusammenarbeit mit dem Dorf- und Heimatverein Wildberg für die Wiederinstandsetzung des rund 2.50 Meter großen Kreuzes, direkt an der Durchgangsstraße gelegen.

"Ich bin der Meinung, dieser Ort braucht nicht nur weltliche, sondern besonders die kirchliche Würdigung", so der Vorsitzende des Dorfvereins, Stefan Fassbender zur Einweihung. Als leitender Seelsorger der Pfarreiengemeinschaft Morsbach/Friesenhagen/Wildbergerhütte segnete Pfarrer Tobias Zöller das Kreuz mit einem Bibelwort. Als sichtbares Symbol für Gottes Liebe und als Zeichen der Hoffnung sei es die ideale Alltags-Erinnerungsstütze für alle Passanten. Gern habe sich die Verwaltung an den Kosten der Restaurierung beteiligt, betonte Reichshofs Bürgermeister Rüdiger Gennies im Blick auf die kulturhistorische Bedeutung des Kleindenkmals.

WER

Auf dem direkt benachbarten Spielplatz steht mit dem offenen Bücherschrank ab sofort eine weitere Attraktion des Reichshofer Außenortes bereit. In einer rund dreijährigen Planungsphase habe man mehrere Bücherschrank-Optionen geprüft und die Finanzierung mit der Gemeinde vereinbart, sagte Stefan Fassbender. Für die siegreiche "Ortsbücherei-Lösung" fuhren die Mitglieder des Dorf- und Heimatvereins mit 1.000 Euro Zuschuss der Gemeinde Reichshof nach Rostock, wo sie aus Beständen der Deutschen Telekom eine Telefonzelle erwarben und per Hänger nach Wildberg transportierten.



[Im Wildberger Bücherschrank findet sich Lektüre für alle Alters- und Interessengruppen, wovon sich Stefan Fassbender, (v.l.), Rüdiger Gennies und Sarah-Sophie Riedel überzeugt haben.]

In Eigenleistung und mithilfe ortsansässiger Firmen lackierten sie die Mikro-Bibliothek in Anlehnung an die Bergbauvergangenheit ihres Heimatortes anthrazitfarben, bauten Regale ein und sorgten für Beleuchtung mittels eines auf dem Dach installierten Solarpanels. "Dies ist eine weitere Sehenswürdigkeit an unseren Rundwanderweg "Natur- und Kulturdenkmäler im Blick", freute sich Dorfvereinsvorsitzender Fassbender über den neuen Begegnungsort in der Ortsmitte. Rathauschef Rüdiger Gennies lobte das vielfältige Engagement der Dorfgemeinschaften, um die Region Lebens- und liebenswert zu erhalten.

Der jetzt in Wildberg eröffnete Bücherschrank sei der 246. offiziell in NRW registrierte Tauschplatz für Lesestoff, erklärte Sarah-Sophie Riedel als Kulturbeauftragte der Gemeinde Reichshof und leidenschaftliche Leserin. Um in Köpfen heranwachsender Bücherwürmer kunterbunte Welten entstehen zu lassen, spendierte sie dem Bücherschrank einen Schwundspanner Kinder- und Jugendliteratur.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN